

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 16/0380
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 21.09.2016
Bearb.:	Frau Ganter	Tel.: -368	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	21.09.2016	Anhörung

Anfrage unter TOP 7 aus der Sitzung des Umweltausschuss am 27.03.2014
Hier: 1. Halbjahresbericht 2016 des Amtes Nachhaltiges Norderstedt

Herr Goetzke merkt zum Radweg der Spielplätze (im Moorbekpark) folgendes an: Bei der Brücke vom Alten Buckhörner Moor zum neuen Teil des Buckhörner Moors wurde das Drehelement sehr versteckt im Gebüsch platziert. Dieser Standort müsste mindestens freigeschnitten werden, damit das Element dort gut sichtbar ist. Ebenso wurde ein Drehelement beim Eingang Lüdemannscher Park in einer Fläche aufgestellt, die mit einem Schild „Bitte nicht betreten“ gekennzeichnet war. Das Schild wurde zwischenzeitlich entfernt; dabei wurde versäumt, das Loch des Gestänges zuzuschütten, was nun eine Stolpergefahr darstellt. Herr Goetzke bittet um die Beseitigung der Stolperfalle. Der neue Drehpunkt dort ist ebenfalls nicht gut sichtbar- es wird angefragt, ob es dort keinen besseren Standort gibt?

Antwort:

Die angesprochenen Drehelemente werden als sogenannte wegbegleitende Wiedererkennungselemente eingesetzt, um auf spielerische Art durch den Rundweg der Spielplätze zu führen. Dabei erfolgte der Eingriff in den vorhandenen Naturraum so gering wie möglich bzw. wurden sensible Bereiche bewusst freigehalten (z.B. Feuchtwiesen im Moorbekpark). Gleichzeitig wird jedoch ausreichender Raum für den Fallschutz benötigt (s. umgebende Fläche der Drehelemente aus Rindenmulch).

Die Standorte der neun Drehscheiben und drei Verknotungselemente wurden dabei innerhalb der Projektgruppe Themenrundwege mit dem Betriebsamt und dem Fachbereich Natur und Landschaft vor Ort abgestimmt.

Die erstgenannte Drehscheibe ist aus beiden Richtungen des Rundwegs der Spielplätze einsehbar (Wegeverlauf s. Anlage). Die Büsche wurden entsprechend zurückgeschnitten. Bei Bedarf wird der Rückschnitt wiederholt, damit der Fallbereich freigehalten wird. Alternative Standorte kommen hier nicht infrage, da alle anderen Standorte zwischen der Spiel- und Sportstation „Alle drehen sich“ (barrierefreies Karussell im Moorbekpark) und dem Feuerwehrspielplatz zu feucht, zu wenig Fläche für den erforderlichen Fallschutz oder von der Rundwegetrasse aus nicht ausreichend einsehbar sind.

Der Standort der zweiten Drehscheibe am östlichen Eingang des Lüdemannschen Parks ist ebenfalls aus beiden Richtungen einsehbar, insbesondere aus Richtung des Moorbekparks, um von dort zum nächsten Grünzug weiterzuleiten. Es ist richtig, dass er sich am Rande der Wildzwiebelanpflanzungen befindet. Der Standort wurde unter dem Aspekt der Sichtbarkeit

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

vom Zugang zum Stadtmuseum/ Feuerwehr-Museum gewählt, da auch eine Verknüpfung dieses touristischen Zieles mit dem Rundweg der Spielplätze ermöglicht werden sollte.

Im September und Oktober dieses Jahres wird die ergänzende Wegweisung für den Rundweg der Spielplätze realisiert. Dabei wird die vorhandene Radwegweisung erweitert. Die Entwürfe der Wegweisung orientieren sich an der bereits vorhandenen, bekannten Beschilderung für die Themenrundwege. Damit werden die Nutzerinnen und Nutzer des vierten Themenrundweges auf zweierlei Weise durch den Rundweg geführt (Wiedererkennungselemente und Wegweisung). Ergänzt wird das Angebot zum Rundweg der Spielplätze zukünftig durch die Installation von Infotafeln und die Herausgabe eines Flyers.

Das als „Stolperfalle“ bezeichnete Loch konnte nicht ausfindig gemacht werden.

Herr Goetzke wurde entsprechend informiert.

Anlagen:

Übersicht Standorte Wiedererkennungselemente und Infotafeln